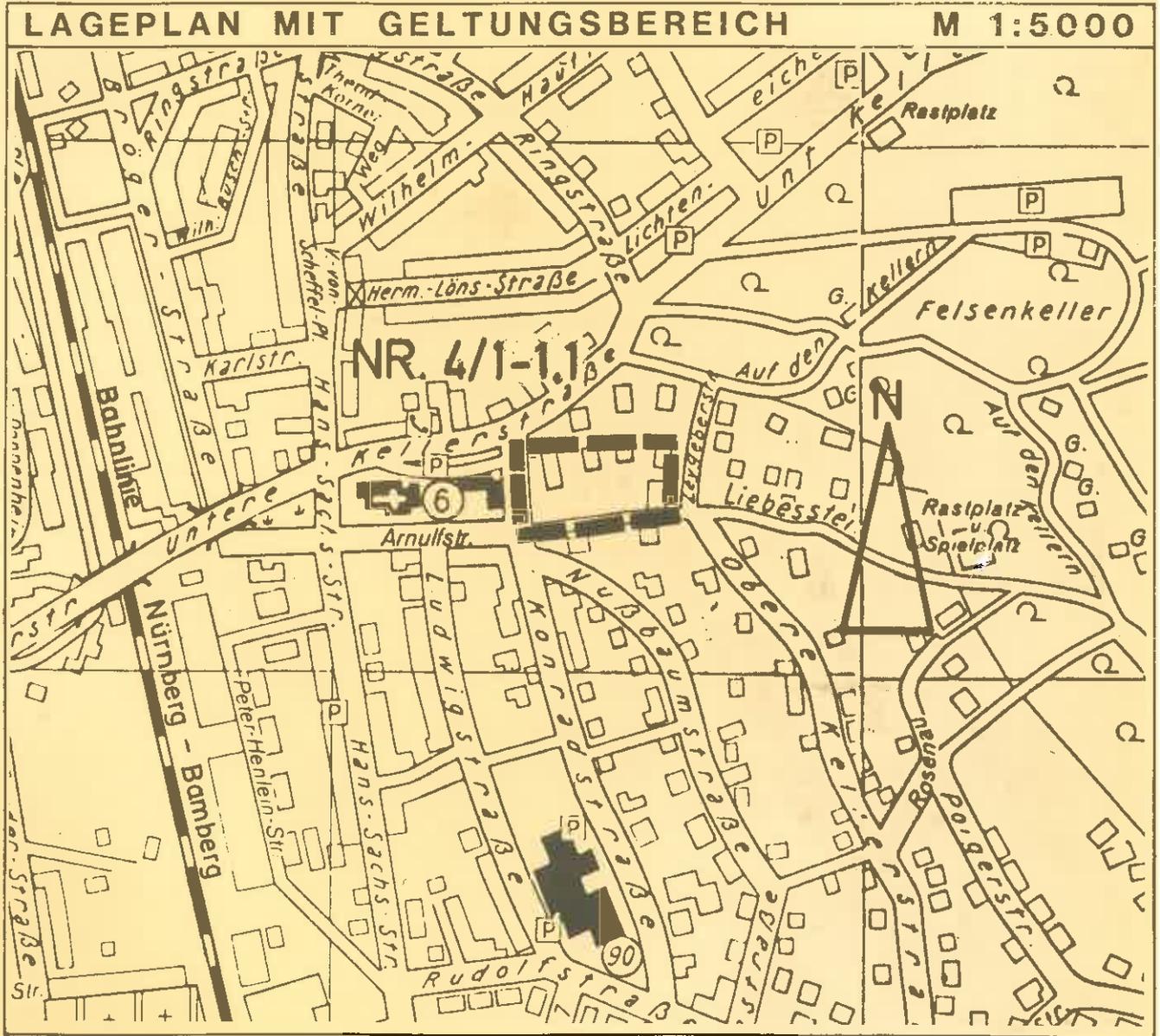


# STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 4/1-1.1

GEBIET: FORCHHEIM-OST, BEREICH "LIEBESSTEIG"



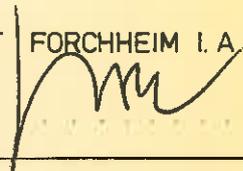
<b>FORCHHEIM, DEN STADTBAUAMT</b>  BOCK, BAUOBERRAT	SACHB.	GEZ	DATUM
	VIERERBL	RUDERICH	<del>27.07.89</del>
			07.08.89

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM 16.05.1989 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 01.06.1989 DIE ~~AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUFHEBUNG~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG GEM. § 3(1) BauGB ERFOLGTE IN DER ZEIT VOM 12.06.1989 BIS 23.06.1989.

FORCHHEIM, DEN 24.1.1990

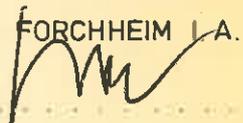
STADT FORCHHEIM I. A.



DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM 23.10.1989 BIS 24.11.1989 ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. 41 VOM 13.10.1989 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 17.10.1989 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 24.1.1990

STADT FORCHHEIM I. A.



DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 21.12.1989 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 24.1.1990

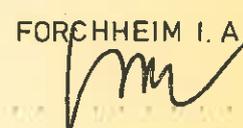
STADT FORCHHEIM I. A.



DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1) BauGB MIT SCHREIBEN VOM 17.01.1990 ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 24.1.1990

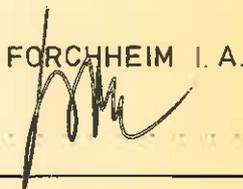
STADT FORCHHEIM I. A.



DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB, RStV 23.4.90 Nr. 420-4622p-1/90 KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 12.6.1990

STADT FORCHHEIM I. A.



DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 08.06.1990 BEKANNTGEMACHT.

MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 12.6.1990

STADT FORCHHEIM I. A.

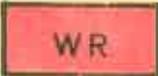




A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. Art der baulichen Nutzung  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO)

1.1 Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)



2. Maß der baulichen Nutzung  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und §§ 16, 17 BauNVO)

2.1 Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze  
(§ 16 Abs. 2 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayBO)

z B. I

2.2 Dachgeschoß als weiteres Vollgeschoß gem. Art. 2 Abs. 4 BayBO zulässig

+D

3. Baugrenzen, Bauweise  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und §§ 22 u. 23 BauNVO)

3.1 Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)



3.2 offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO)

3.3 Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig



4. Verkehrsflächen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

4.1 Verkehrsflächen



4.2 Straßenbegrenzungslinie



4.3 Ein- und Ausfahrt



5. Grünordnung  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

5.1 vorhandene heimische Laubgehölze und Laubbäume zu erhalten  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b BauGB)



5.2 Pflanzgebot für Bäume - heimische Laubbäume  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a BauGB)



6. Gestaltung  
(§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO)

6.1 Dachform

6.1.1 Satteldach

SD

6.2 Dachneigung  $38^\circ \pm 3^\circ$

6.3 Hauptfirstrichtung



7. Sonstige Festsetzungen

7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des  
Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)



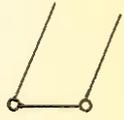
7.2 Fläche für Garagen/Gemeinschaftsgaragen



7.3 Garagen sind nur auf den hierfür festgesetzten Flächen zulässig.

B. Hinweise

1. bestehende Grundstücksgrenze



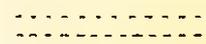
2. vorgeschlagene Grundstücksgrenzen



3. Flurstücksnummern

z B. 1679

4. Wohnweg



5. Höhengichtlinie

